

WIR MÜSSEN GEGEN DIE BESATZUNG VON EFRİN KÄMPFEN UND WIDERSTAND LEISTEN!

An unser Volk die der türkischen, kurdischen Nation angehören und an die Völker verschiedenster Nationalitäten in der Türkei;

Die faschistische Diktatur hat ihre chauvinistische und kurdenfeindliche Politik auf eine neue Ebene getragen. Es hat seinen Krieg basierend auf das Massaker an den Kurden von Türkei-Kurdistan über die Grenzen, durch eine Besetzung, auf Rojava ausgeweitet. Die faschistische Diktatur hat mit Hilfe des Ausnahmezustandes und dem Aushöhlen demokratischer Rechte und Errungenschaften Oppositionelle unterdrückt, RevolutionärInnen und KommunistInnen verhaftet und verfolgt und somit lange im Voraus die Grundlage für seine Kriegs- und Besatzungspolitik geschaffen.

Efrin ist seit dem 19. Januar dem Versuch der Besetzung von Seitens der faschistischen Diktatur ausgesetzt.

Während diesem Besatzungsversuch ist Efrin zum Herz des kurdischen Befreiungskampfes geworden. Jeder Sieg des Faschismus in diesem Gebiet bedeutet vor allem den blutigen und schmerzhaften Verlust der Freiheit des kurdischen Volkes. Gleichzeitig würde jeder Sieg des Faschismus in diesem Gebiet die Niederlage der kurdischen, arabischen, armenischen, syrischen, jesidischen, turkmenischen und allen anderen unterdrückten Nationen und Völkern bedeuten.

Die imperialistischen Kräfte und die reaktionär-faschistischen Staaten in der Region versuchen Efrin auf das blutigste zu vernichten. Die reaktionär-faschistischen Kräfte versuchen ihre verteilungsgebunden Interessen mit Intrigen, Betrügereien und ihren reaktionären Plänen über das Selbstbestimmungsrecht der kurdischen Nationen zu verwirklichen. Hier ist eine Abscheulichkeit und Brutalität im Spiel, dessen Ziel darin besteht, das Recht auf ein freies Leben der KurdInnen zu vernichten.

Efrin ist zurzeit der Ort für Rechte und Freiheiten, die Schlagader des Widerstandes gegen jegliche Reaktion, verbunden mit der historischen Legitimität des Befreiungskampfes der unterdrückten Völker.

Efrin, ist auch epochal zwischen gerechten und ungerechten Krieg. Die Unterdrückten sind ein weiteres Mal in der Frage des reaktionären Krieges und der Besetzung mit dem Verrat des Reformismus und Sozialchauvinismus konfrontiert. Wer auch immer gegenüber der historischen Legitimität der kurdischen Nation sich mit einer bedenklichen Politik positioniert, der wird historisch und politisch zu Recht als Reaktionär verurteilt und abgestempelt werden. Jegliche Anschauung, dass die Kurden als Kollaborateure des Imperialismus dar zu zeigen versucht, wird in objektiver Sicht die faschistische Besetzung und den Chauvinismus in ideologischer Hinsicht in ihren Zielen stärken. Eine derartige Positionierung zwischen dem Kampf der legitimen kurdischen Nation und der nicht legitimen faschistischen Diktatur würde den Kampf in Verwirrung bringen. Dies würde die gegenseitigen Reihen zwischen diesen Kräften verharmlosen. Das ist eine politische Verrottung/Entartung und bedeutet gegenüber der faschistischen Diktatur die Flaggen der Niederlage zu hissen.

TürkInnen, KurdInnen und Völker unterschiedlichster Nationalitäten in der Türkei müssen diesen Reformismus und die sozialchauvinistischen Verräter in der Türkei verwerfen und klar bestreiten. Die unterdrückten Völker müssen im gerechten kriegerischen Widerstand der kurdischen Nation gegen die faschistische Diktatur unumstritten und entschlossen teilnehmen.

Heute bedeutet Efrin, dass Kindern, Frauen und die unterdrückten Völkermassen einem Massaker bevorstehen.

Dieser Krieg und diese Besetzung ist nicht im Interesse der Völker in der Türkei, welche verschiedenster Nationen und Minderheiten angehörig sind. Er wird und kann auch nicht im Interesse des Volkes sein, die der türkischen Nation angehören. Denn dieser Krieg ist ein Krieg des reaktionären, faschistischen- türkischen Chauvinismus, welcher der Feind des Volkes ist.

Dieser Krieg und die Besatzung; wird für den weiteren Schutz der vollen Kassen der CompradorkapitalistInnen und den GroßgrundbesitzerInnen, der Feodalherren und Wucherer die der Klasse der Handelsbourgeoisie angehören.

Dieser Krieg und die Besatzung; wird für den weiteren verbleib der repressiven, reaktionären und grausamen politischen Macht der faschistischen Diktatur über die unterdrückten Volksmassen geführt.

Dieser Krieg und die Besatzung bedeuten; das jegliche ökonomische, politische und akademische Rechtsforderungen unterdrückt und zerschlagen werden.

Dieser Krieg und die Besatzung bedeutet; das die Kriegsökonomie mit dem imperialistischen Rentier Kapital und ihrer Lakaien noch mehr genährt werden.

Um diesem Krieg und der Besetzung ein Ende zu schaffen, den Faschismus zur Niederlage zu zwingen und ihrer Besatzung den Untergang zu zeigen müssen vor allem die ArbeiterInnenklasse und unser Volk, alle revolutionären und fortschrittlichen Kräfte gegen den Faschismus, mindestens so wie der Faschismus gegenüber den unterdrückten agiert, rücksichtslos und furchtlos gegen ihn stehen. Dies ist unsere Aufgabe und eine historische Verantwortung von uns.

Es ist eine Notwendigkeit, dass unsere Völker, angehörig der türkischen, kurdischen Nationen sowie den unterschiedlichsten Minderheiten die Straßen erobern und die reaktionäre Welle und die Aggression zerschlagen.

Gegen diesen Krieg und die Besatzung müssen wir; die internationale, demokratische und revolutionäre Solidarität in jeder Ecke der Welt weiter entwickeln, vor allem die Solidarität der werktätigen MigrantInnen aus der Türkei und Türkei-Kurdistan in einer aktionistischen Form in die Öffentlichkeit tragen, die Massen zu mobilisieren ist die momentane politische Aufgabe.

Nebenher müssen die ArbeiterInnenklasse, all unsere Völker und die kommunistischen und revolutionären Kräfte mit Leib und Seele, mit Stein und Stock, mit Molotows und Waffen eine Widerstandswelle entwickeln, die sich gegen alle Organisationen der faschistischen Diktatur, gegen ihren Streitkräfte und all ihrer ideologisch-politischen Institutionen, die wie eine Kriegsmaschinerie arbeiten, richten. Wir rufen auf, den Kampf gegen die Besatzung und Aggression zu steigern. Alle Kräfte müssen in diese Richtung fokussiert den Kampf aufnehmen und sich gegen den Feind richten.

EFRIN, ROJAVA WIRD DAS GRAB DES FASCHISMUS WERDEN!

NIEDER MIT DER OKKUPATIONISTICHEN FASCHISTISCHEN DIKTATUR!

ES LEBE DER WIDERSTAND VON EFRIN!

BÎJÎ BERXWEDANA EFRÎN'E!

ES LEBE DIE TKP/ML, UNTER IHRER FÜHRUNG DIE TIKKO, TMLGB!

TKP/ML-MK

**KOMMUNISTISCHE PARTEI DER TÜRKEI / MARXISTISCH LENINISTISCH
ZENTRALKOMITEE**

24 .01. 2018